

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände:

I.

- 1700 Meter Metall-Litzen für Gradabzeichen.
- 2300 " Woll-Litzen " "
- 3000 Paar Schützenauszeichnungen. "

II.

- 5400 Meter Exerzirwestentuch ohne Strich.
- 7200 " grauen, baumwollenen Futterstoff, *croisé*.
- 340 " schwarzen Futterstoff (Lustrine).
- 120 " rohe Futterleinwand.
- 120 " Steifleinwand (geleimt).
- 8000 " Passements.
- 10 kg. Ringe.
- 10 " Haften.
- 44000 Stück Steinnußknöpfe.
- 4000 " Beinknöpfe.

III.

- 1000 Transportsäcke für Exerzirwesten.

IV.

- 35 Westen für Bereiter.
- 35 Mützen " "
- 60 Westen " Wärter.
- 60 Mützen " "
- 140 Stallblousen für " Kavallerie.
- 180 Stallschürzen "
- 50 Mützen für Festungsartillerie.
- 100 Arbeitskleider für Positions- und Festungsartillerie.
- 1000 " " Sanitätstruppen.
- 192 " " Verwaltungstruppen.

V.

10400 Signalpfeifen für Unteroffiziere der Infanterie.

VI.

35000 kantonale Kokarden.
 25000 Gansen für Füsilierkäppi.
 70000 Zahlen für Käppi.
 20000 Pompons.
 3000 gekreuzte Stutzer.
 1000 " Kanonen.

Eingabetermin bis und mit 30. November 1891.

Die Liefertermine, sowie ausführliche Angaben sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Muster sind bei der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt; die Normalmuster von Exerzirwestentuch, Futterstoff und Leinwand können auch bei den kantonalen Kriegskommissariaten eingesehen werden. Von den übrigen Gegenständen werden auf Verlangen Qualitätsmuster abgegeben, welche aber mit der Offerte unfehlbar eingeliefert werden müssen.

Bern, den 3. November 1891.

**Eldg. Oberkriegskommissariat,
 Abtheilung Bekleidungswesen.**

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Glaser- und Gypserarbeiten für das Postgebäude in Liestal werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im Baubüreau im Orisschulhaus in Liestal, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postbante in Liestal“ bis und mit dem 10. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 29. Oktober 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Glaserarbeiten (Fenster- und Glashüren sammt Glasung) für das Postgebäude in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidgenössischen Baubüreau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahms-offerten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute in Thun“ bis und mit dem 8. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zu einem Neubau bei der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidgenössischen Baubüreau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahms-offerten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Neubau zur Konstruktionswerkstätte Thun“ bis und mit dem 8. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Auf dem Eidg. Amte für Schuldbetreibung und Konkurs ist die Stelle eines Adjunkten mit einer Jahresbesoldung von Fr. 5000 bis Fr. 5500 zu besetzen. Bewerber, welche über juristische Bildung, Vertrantheit mit der deutschen und französischen Sprache, sowie Kenntniß der italienischen, sich auszuweisen im Falle sind, wollen sich unter Beilage ihrer Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit bis 15. November 1891 bei dem unterzeichneten Departemente schriftlich anmelden.

Bern, den 26. Oktober 1891.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartemuet.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) *Einnnehmer bei dem Nebenzollamt Cabbio* (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst 15 % Provision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 13. November 1891 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 2) Dienstchef beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 17. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 3) Mandat- und Paketträger beim Hauptpostbureau Bern. } Anmeldung bis zum 17. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Kondukteur für den Postkreis Bern. }
 - 5) Briefträger und Bote in Gstaad (Bern). }
 - 6) Briefträger in Birsfelden (Basollland). Anmeldung bis zum 17. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 7) Briefträger, Packer und Briefkastenleerer in Stans. } Anmeldung bis zum 17. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 8) Sechs Postkommis in Luzern. }
 - 9) Kondukteur für den Postkreis Zürich. } Anmeldung bis zum 17. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 10) Postpacker in Zürich. }
 - 11) Postkommis in Zürich. }
 - 12) Briefträger in Frauenfeld. }
 - 13) Briefträger in Lachen (Schwyz). } Anmeldung bis zum 17. November 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 14) Briefträger in Gonten (Appenzell L.-Rh.). }
 - 15) Postkommis in Rorschach. }
-
- 1) Briefträger in Tramelan (Bern). } Anmeldung bis zum 10. Nov. 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 2) Briefkastenleerer und Packer in Biel. }
 - 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 10. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 4) Postkommis in Aarau. } Anmeldung bis zum 10. Nov. 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 5) Briefträger in Murgenthal (Aargau). }
 - 6) Postkommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 10. Nov. 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Posthalter und Briefträger in Kempthal (Zürich). }
 - 8) Telegraphist in Dullit (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 14. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 9) Zwei Telegraphisten in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 44.

Bern, den 4. November 1891.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Betriebsreglement für die Eisenbahnen Deutschlands, vom 1. Juli 1874.
Am 15. Okt. 91 ist eine Neuauflage der „Ausführungsbestimmungen zu Anlage D des Betriebsreglements“ erschienen. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 48, v. 29. Okt. 91.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

580. (^{44/91}) *Personen- und Gepäcktarif E B — J B L, vom 1. Juni 1888.*

Personen- und Gepäcktarif E B — S O S und B R, vom 1. Juni 1888.
Neuauflage.

Mit dem 1. Dezember 1891 tritt für die direkte Beförderung von Personen und Gepäck zwischen den Stationen der Emmenthalbahn einerseits und solchen der Jura-Simplon-Bahn und der Bulle-Romont-Bahn andererseits ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen die nachverzeichneten Tarife aufgehoben und ersetzt werden:

1. Der Personen- und Gepäcktarif E B — J B L, vom 1. Juni 1888, sammt den Nachträgen I und II.

2. Der Personen- und Gepäcktarif E B — S O S und Bulle-Romont-Bahn,
vom 1. Juni 1888, sammt Nachtrag.
Burgdorf, den 30. Oktober 1891.

Direktion der Emmenthalbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

581. (^{44/91}) *Interner Gütertarif J S, B R und V T, vom
1. Juni 1891. Nachtrag II.*

Mit 15. November 1891 tritt zum internen Gütertarif der J S, B R und V T, vom 1. Juni 1891, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend die bereits im Publikationsorgan Nr. 24, vom 17. Juni 1891, unter Ziffer 320 bekannt gemachten *Ausnahmetaxen* für den Transport von rohen, unbehauenen Steinen in Wagenladungen von 10 000 kg. zwischen Villeneuve und verschiedenen Stationen unseres Netzes.

Exemplare dieses Nachtrages können bei unserm kommerziellen Dienste direkt oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden.

Bern, den 24. Oktober 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

582. (^{44/91}) *Ausnahmetarif Nr. 1 für Bier in Fässern, vom
1. Juni 1887. Neuausgabe.*

Mit 1. Dezember 1891 tritt ein neuer Ausnahmetarif Nr. 1 für den Transport von Bier in Fässern in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif, vom 1. Juni 1887, nebst Nachtrag I, vom 1. August 1887, aufgehoben und ersetzt wird.

Basel, den 22. Oktober 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

583. (^{44/91}) *Reglement und Tarif betreffend den Bezug der Neben-
gebühren, vom 1. August 1890. Anhang für den internen
Verkehr der schweizerischen Seethalbahn.*

Auf den 15. November 1891 bringen wir zu obigem Reglement und Tarif einen Anhang zur Einführung, enthaltend:

1. Waaggebühren für lebende Thiere und nicht zum Eisenbahntransport bestimmte Güter.
 2. Vorschriften und Gebühren für länger dauernde Lagerung.
 3. Gebühren für miethweise Ueberlassung von Bindemitteln.
 4. Gebühren für an Private leihweise abgegebene Blachen und Bindketten
- Exemplare dieses Anhangs werden auf Verlangen gratis verabfolgt.

Hochdorf, den 27. Oktober 1891.

Betriebsdirektion der Schweiz. Seethalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

584. (^{44/91}) *Theil II, Heft II E der südwestdeutsch-schweizerischen Verbands gütertarife, vom 1. Oktober 1884. Ergänzung.*

Mit 15. November 1891 werden die Stationen Eppelsheim und Gundersheim der hessischen Ludwigsbahn in den Ausnahmetarif Nr. 5 des südwestdeutsch-schweizerischen Hefts II E, vom 1. Oktober 1884, aufgenommen.

Die Frachtsätze ergeben sich durch Anstoß
von 3 Cts. pro 100 kg. für Eppelsheim und
" 2 " " " " " Gundersheim

an die für Monsheim bestehenden Taxen.

Zürich, den 27. Oktober 1891.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

585. (^{44/91}) *Gütertarif Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit — Ostschweiz, vom 1. Mai 1888. Nachtrag IV.*

Zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit einerseits und den Stationen der Ostschweiz andererseits, vom 1. Mai 1888, tritt mit dem 1. Dezember 1891 ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend einen neuen Ausnahmetarif Nr. 32 für Oele etc. in Einzelsendungen ab Marseille, Aix, Salon, Cette, Grasse, Menton und Nice.

Basel, den 30. Oktober 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

586. (^{44/91}) *Ausnahmetarif Nr. V für Getreide Donaustationen — Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz, vom 20. September 1886. Weitergewährung der Wiener Umschlagtaxen.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Nr. 20 des Publikationsorgans, vom 20. Mai 1891, Ziffer 277, bringen wir zur Kenntniß, daß die Gültigkeit der in oben erwähntem Tarif enthaltenen Taxen mit Umschlag in Wien bis 31. Dezember 1891 verlängert worden ist.

Zürich, den 31. Oktober 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

587. (^{44/91}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen, etc. Belgien — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890. Nachtrag I.*

Zum Ausnahmetarif für Steinkohlen, Kokes und Steinkohlenbriquettes ab belgischen Stationen nach solchen der Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890, tritt mit 15. November 1891 ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält verschiedene Aenderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und wird an Interessenten gratis abgegeben.

Bern, den 30. Oktober 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

588. (^{44/91}) *Theil II, Heft 1, der Gütertarife deutsche Bahnen — Prinz-Heinrich-Bahn, vom 1. Juli 1889. Nachtrag I.*

Zum Heft 1 des Gütertarifs zwischen Stationen deutscher Eisenbahnen und der Prinz-Heinrich-Bahn kommt am 1. November 1891 der Nachtrag I zur Einführung. Derselbe enthält Frachtsätze für die Stationen Grevenmacher und Mertert der Prinz-Heinrich-Bahn, welche mit Eröffnung dieser Stationen in Kraft treten; ferner Frachtsätze für Esch-Höhl und Obercorn und sonstige Ergänzungen und Aenderungen des Hefts 1.

Straßburg, den 27. Oktober 1891.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

589. (^{44/91}) *Theil III, Heft 2 der süddeutschen Verbandsgütertarife, Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, vom 10. April 1891. Nachtrag I.*

Zu dem vom 10. April 1891 gültigen Ausnahmetarif für Getreide, Theil III, Tarifheft Nr. 2 des süddeutschen Verbandes (Verkehr mit Oesterreich-Ungarn) ist der Nachtrag I, gültig vom 1. November 1891, erschienen. Derselbe enthält Berichtigungen und Ergänzungen des Haupttarifs.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1891.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Rückvergütung auf Getreidetransporten etc. Bis 30. Juni 92 werden für Transporte von Getreide, Hülsenfrüchten, Oelsaaten, Oelkuchen und Oelkuchenmehl rumänischer Provenienz in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende ermäßigte Frachtsätze auf dem Rückvergütungswege gewährt:

Von Wien Nordbahnhof-transit	Per 100 kg.
nach	Centimes Gold.
Buchs, Bregenz und Lindau	235
St. Margrethen	240
Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 121, v. 17. Okt. 91.	

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Der Stationsname „Arth“ (Arth-Rigi-Bahn) wird in „Arth-Dorf“ abgeändert.

Nachweisung der im Monat August 1891 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten fahrplanmäßigen				5. Extra-		6. Im Ganzen zurückgelegte		7. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:						15. Ursache der Verspätungen.				16. Procente:		17. Anschlüsse wurden versäumt:		29. Zugs- Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	30. Achs- Kilometer.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-	Zugs-	Achs-	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	Auf einen dieser Züge durchschnittlich	Schnell- u. Personenzüge		18. Gemischte Züge		Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Total.	19. Auf der eigenen Linie.		Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.			Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.
														20. Total.											Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.								
			21. Minuten.		22. Minuten.		23. Minuten.		24. Minuten.		25. Minuten.			26. Minuten.		27. Minuten.		28. Minuten.																
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1088	71	6 937	744	2351	138	49	588 327	13 392 149	459 681	60	12 309	280	42	246	11	56	199	291	116	19	156	175	2,28	2,25	59	—	3 362	76 527	26,7	18,0			
Nordostbahn ²⁾	696	90	6 732	651	1236	97	954	404 470	11 001 289	315 823	43	15 807	225	18	60	2	24	26	227	142	5	80	85	1,15	0,19	17	—	4 759	129 427	27,9	19,2			
Centralbahn ³⁾	393	97	4 220	619	1729	187	24	259 779	7 808 945	190 202	40	19 871	184	34	300	7	43	120	191	121	9	61	70	1,15	0,24	38	6	3 711	111 557	30,5	21,9			
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	311	9	2 404	522	373	19	67	162 666	4 294 445	138 167	48	13 809	77	17	50	3	26	33	80	72	7	1	8	0,27	0,50	5	1	20 333	536 806	28,5	14,2			
Gotthardbahn	266	39	1 240	—	707	104	57	179 967	5 298 237	113 367	92	19 919	62	27	136	—	—	—	62	19	14	29	43	3,47	2,02	14	—	4 186	123 215	27,2	—			
Landquart-Davos	51	—	248	—	52	—	12	15 562	184 384	12 648	51	3 616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,10	—	—	—	—	16,9	—			
Schweiz. Seethalbahn	46	—	470	—	80	13	5	18 414	142 376	15 923	34	3 095	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	19,8	—		
Südostbahn ⁵⁾	44	—	—	1258	—	107	72	23 271	210 095	19 904	16	4 775	—	—	—	48	22	39	48	5	—	43	43	3,42	—	—	1	542	4 886	—	22,5			
Emmenthalbahn	43	—	496	124	104	15	22	16 040	191 115	13 330	22	4 443	15	37	130	3	16	17	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,1	22,7		
Neuenburger Jurabahn	40	—	620	—	54	8	55	18 565	240 918	16 120	26	6 023	15	21	40	—	—	—	15	11	1	3	4	0,65	1,18	—	—	4 642	60 230	20,1	—			
Töbthalbahn	40	—	330	—	52	3	1	13 568	136 586	11 370	35	3 415	2	28	29	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	22,7	—			
Appenzellerbahn	26	—	—	816	—	18	3	10 858	138 538	10 634	13	5 329	—	—	—	10	25	33	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,9		
Berner-Oberlandbahnen	25	—	868	—	—	40	7	11 605	147 776	10 912	13	5 911	29	20	35	—	—	—	29	17	—	12	12	1,39	0,13	—	—	967	12 315	16,4	—			
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	320	—	2	—	7 146	88 110	7 122	23	3 831	—	—	—	1	17	17	1	—	—	1	1	0,31	0,94	—	—	7 146	88 110	—	16,5			
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	372	—	4	—	6 574	48 582	6 510	18	2 699	—	—	—	3	23	35	3	2	1	—	1	0,27	—	—	—	6 574	48 582	—	15,3			
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	258	—	—	—	4 386	28 722	4 386	17	1 690	—	—	—	3	28	40	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,2		
Langenthal-Huttwyl	15	—	132	124	—	10	—	3 990	37 338	3 840	15	2 489	3	20	29	2	32	34	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,7	21,9			
Waldenburgerbahn	14	—	320	62	—	—	—	5 348	53 562	5 348	14	3 826	8	20	48	1	35	35	9	8	1	—	1	0,27	—	—	—	5 348	53 562	13,0	13,9			
Appenzeller-Straßenbahn	14	—	—	328	—	56	3	5 264	66 147	4 592	14	4 725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,9			
Birsigthalbahn	13	—	—	775	—	—	—	8 044	84 086	8 044	11	6 468	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0			
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	14	—	2 916	18 234	2 790	9	2 026	—	—	—	3	30	35	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5			
Bödelibahn	9	—	682	—	306	5	20	6 367	73 551	4 991	8	8 173	54	23	135	—	—	—	54	52	1	1	2	0,29	2,70	1	—	3 184	36 776	14,0	—			
Regionalbahn Brenets-Loche	5	—	—	506	—	8	—	2 570	13 570	2 530	5	2 714	—	—	—	1	20	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0			
Sissach-Gelterkinden	4	—	—	559	—	2	—	2 364	9 752	2 356	4	2 438	—	—	—	4	17	18	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,0			
Totale und Durchschnittszahlen	3210	306	25 699	8378	7044	850	1351	1 778 061	43 708 507	1 380 590	41	13 617	954	29	300	102	28	199	1056	611	58	387	445	1,31	0,90	135	8	3 996	98 222	26,9	17,3			
<i>Im Monat August 1890</i>	<i>3142</i>	<i>295</i>	<i>24 315</i>	<i>7126</i>	<i>6117</i>	<i>367</i>	<i>1459</i>	<i>1 650 454</i>	<i>43 345 910</i>	<i>1 316 414</i>	<i>42</i>	<i>13 796</i>	<i>761</i>	<i>24</i>	<i>169</i>	<i>31</i>	<i>28</i>	<i>110</i>	<i>792</i>	<i>481</i>	<i>69</i>	<i>242</i>	<i>311</i>	<i>0,99</i>	<i>—</i>	<i>92</i>	<i>2</i>	<i>5 308</i>	<i>139 376</i>	<i>27,3</i>	<i>17,7</i>			

1) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Visp-Zermatt.

2) " Bötzenbergbahn.

3) " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

4) " Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon (bis 7. August incl.).

5) " Waadtländer Centralbahn.

*) Eröffnung der S O B Strecken, Pfäffikon-Samstagern und Biberbrücke-Arth-Goldau = 30 km. am 8. August 1891. Betriebsabtretung der Strecke Rapperswyl-Pfäffikon (4 km.) V S B an S O B vom 8. August 1891 an.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.11.1891
Date	
Data	
Seite	711-714
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 483

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.